

Ultraschall

Das Modulare Ausweissystem der SGUM/SSUM und die Fertigkeitserweise

L. Braun

Einleitung

Ab 2000 gelten neue Regeln für die Aufnahme in die Schweizerische Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin – Società Svizzera di Ultrasonologia in Medicina – Société Suisse d’Ultrason en Médecine (SGUM/SSUM).

Es sind nicht mehr zwei Paten notwendig, sondern es gelten neue Regeln, die in einzelnen Modulen beschrieben sind. Diese Module erlauben es zugleich, die Aufnahmekriterien für praktisch alle Anwerber genau zu definieren. Nur in sehr wenigen Fällen wird es jetzt notwendig sein, dass die Aufnahme eines Kandidaten, beim Fehlen des entsprechenden Moduls, in erster Instanz vom Vorstand beurteilt wird.

Zweck der modularen Ausweise

Die modularen Ausweise garantieren eine gute Qualität in allen wichtigen Ultraschallgebieten und sind sehr gebraucherfreundlich. Voraussetzung für die Ausweisenerkennung ist ein FMH-Titel oder eine fünfjährige Ausbildung an von der FMH anerkannten Weiterbildungsstätten. Eine Monopolisierung der Echographie einzelner Organe oder Untersuchungsmethoden durch Fachgesellschaften oder Ärztegruppierungen soll vermieden werden. Allen FMH-Titelträgern, die sich eine bestimmte Ultraschallmethode aneignen wollen, soll es mit einem vertretbaren Aufwand erlaubt sein, den betreffenden modularen Ausweis zu erwerben. Das Modul erlaubt auch dem an der Sonographie interessierten Arzt, sich ein Bild über die Weiter- und Fortbildungsanforderungen zu machen. Nach Durchsicht des Moduls soll er ableiten können, wie viel Zeit er für seine Weiter- und Fortbildung im entsprechenden Ultraschallgebiet aufwenden muss. Das kann für ihn zum Beispiel auch eine Entscheidungshilfe für die Gestaltung einer neuen Praxis oder für den Kauf eines Sonographiegerätes sein.

Anzahl der Module und deren Verwaltung

Wir haben vorläufig neun Module, welche die wichtigsten Gebiete des Ultraschalls abdecken: Abdomen sowie oberflächliche Weichteile, Bewegungsapparat mit dem muskuloskelettalen Bereich, Chirurgie inklusive intraoperative Sonographie, Gefässe, Gynäkologie, Halsorgane, Mammasonographie, Pädiatrie und Urologie.

Die Module sind jeweils einer Fachsektion zugeordnet. Diese bildet eine genau definierte gemischte Kommission, bestehend aus den Vertretern der direkt involvierten Fachgesellschaften. Es sind schliesslich diese Kommissionen, welche die modularen Ausweise in einem für die Ärzte vernünftigen und akzeptablen Rahmen verwalten und wenn nötig den neuesten Erkenntnissen und Qualitätsansprüchen anpassen.

Je nach Modul ist die gemischte Kommission verschieden zusammengesetzt. Das Modul Abdomen wird zum Beispiel von einer Kommission verwaltet, welche aus zwei Mitgliedern der SGIM, zwei Mitgliedern der SGAM, einem Vertreter der Gastroenterologie, einem Vertreter der Radiologie sowie einem Delegierten des SGUM/SSUM-Vorstandes besteht.

Aufbau der modularen Ausweise

Der Aufbau ist bei allen Modulen gleich.

In der Einleitung werden zunächst allgemein geltende Richtlinien aufgestellt. So wird zum Beispiel betont, dass Ultraschalluntersuchungen nur unter Indikation und wenn möglich nach einer «Evidence-based Medicine» erfolgen sollen. Es wird auch darauf geachtet, dass die Kurse kostendeckend sind und nicht kommerziell ausgenutzt werden.

Paragraf 1 definiert die Weiterbildung. Die Zahl der dazu notwendigen Kursstunden wird angegeben, wie auch die Anzahl der nachzuweisenden Sonographien. Hilfreich sind die zum Teil noch in Vorbereitung stehenden Lernzielkataloge, welche eine einheitliche Weiterbildung in der ganzen Schweiz garantieren.

Im Paragraf 2 werden die Fortbildungsanforderungen dargestellt. Auch hier wurde eine «unité de doctrine» für alle Module angestrebt,

Korrespondenz:
Dr. med. Luciano Braun
Via Cantonale
CH-6930 Bedano

E-Mail: luciano.braun@bluewin.ch

wobei eine gewisse Anzahl Fortbildungsstunden über 5 Jahre verlangt wird. Gefordert wird zudem, dass die Publikation eines schweizerischen Kurskatalogs mit Angaben über Weiter- und Fortbildungskurse sowie Hospitationsmöglichkeiten jährlich neu ausgearbeitet wird.

Paragraph 3 erfasst die Voraussetzungen zur Erlangung des Titels eines Tutors und eines Kursleiters im entsprechenden Modul. Auch hier wird eine jährlich zu revidierende Liste verlangt.

Paragraph 4 legt die Grundgedanken der Qualitätssicherung fest. Das Hauptgewicht wird auf die technische Sicherheit, die Befunddokumentation und die Ergebnisqualität gelegt, wobei für die tägliche Arbeit am Patienten sicher die Qualität der Ergebnisse an vorderster Stelle steht.

Paragraph 5 befasst sich mit der Administration der Module. Dabei werden die Fachsektionen der SGUM/SSUM, welche in engem Kontakt mit ihren Fachgesellschaften stehen und für die Verwaltung des betreffenden Moduls verantwortlich sind, aufgeführt. Die Zusammensetzung der gemischten Kommission Weiter- und Fortbildung wird hier genau beschrieben.

Im letzten Paragraphen 6 wird die Rekurs- und Genehmigungsinstanz definiert.

Die Fertigkeitserweise

Gegenwart ...

Im Moment existieren drei Fertigkeitserweise.

Die Fertigkeitserweise «Hüftsonographie beim Neugeborenen und Säugling» (Inkrafttretung 1997) sowie «Schwangerschafts-ultraschall» (Inkrafttretung 1997) sind KVG gewollt und werden wahrscheinlich auch in Zukunft weiterbestehen. Der Fertigkeitserweis «Schwangerschafts-ultraschall» wurde bereits im Hinblick auf eine Verbesserung der Qualität neu formuliert.

Der Fertigkeitserweis «Abdomen» (Inkrafttretung 2000) ist ein Ausweis der FMH und basiert auf dem Modul Abdomen der SGUM/SSUM.

... und Zukunft

In Zukunft soll ein allgemeingültiger Fertigkeitserweis «Ultraschall» entstehen, welcher einen oder mehrere modulare Ausweise beinhalten kann. Das würde bedeuten, dass jeder FMH-Titelträger, welcher Ultraschalluntersuchungen durchführt, einen auf seine Person massgeschneiderten Fertigkeitserweis besitzen wird. Dank des modularen Ausweissystems kann er während seiner ärztlichen Laufbahn entscheiden, welche Module er neu erwerben und welche andere er zum Beispiel abgeben will.

Wichtige Adressen

Bei der heutigen rasanten Entwicklung in unserem medizinischen System, der Entstehung von neuen Verordnungen und der Schaffung von Ausweisen und Übergangsbestimmungen kann es auch im Gebiet des Ultraschalls leicht zu Fehlinterpretationen und Missverständnissen kommen.

Meistens können direkte Gespräche oder E-Mails mit der SGUM/SSUM-Sekretärin, den Sektionspräsidenten oder den Kommissionsvorstehern die Probleme lösen. Für die hartnäckigeren Fälle hat die Gesellschaft das Ressort des Ombudsmanns geschaffen.

Falls Sie Probleme im Ultraschallgebiet haben, lohnt es sich sicher, sich an die Schweizerische Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin SGUM zu wenden.

Die Homepage www.sgum.ch wird regelmässig überarbeitet und erlaubt Ihnen, innerhalb kurzer Zeit wichtige Adressen zu finden oder sich über Kurse, Kongresse, allgemeine Ultraschallprobleme sowie sektionsspezifische Nachrichten zu informieren. Auch ist es für Sie möglich, im Sinne der Fortbildung an der Lösung des Falles der Woche teilzunehmen.

Sekretariat

SGUM, Postfach 1816, 8021 Zürich,
Frau A. Benyamini,
Tel. 01 825 11 33, Fax 01 825 21 50,
E-Mail: benyamini@dial.eunet.ch

Vorstand SGUM/SSUM

Präsident

Dr. H. Knönagel,
Limmattalspital, 8952 Schlieren,
Tel. 01 733 24 39, Fax 01 733 24 38,
E-Mail: hartmut.knoenagel@spital-limmattal.ch

Past president

Dr. L. Braun,
via Cantonale, 6930 Bedano,
Tel. 091 945 10 55, Fax 091 945 33 55,
E-Mail: luciano.braun@bluewin.ch

Sekretär

Dr. U. Federspiel,
Uraniastrasse 1, 8001 Zürich,
Tel. 01 211 33 75, Fax 01 212 13 17,
E-Mail: urs.federspiel@hin.ch

Kassier

Dr. J.-Y. Meuwly,
Dept. Radiologie, CHUV, 1011 Lausanne,
Tel. 021 314 44 44, Fax 021 314 44 88,
E-Mail: jean-yves.meuwly@chuv.hospvd.ch

Beisitzer

Dr. W. Bauer, Küsnacht; Dr. C. Looser, Basel;
PD Dr. C. Sieber, Basel; Dr. S. Tercanli, Basel

Sektionspräsidenten

Bewegungsapparat

Dr. A. Dietschi,
Vordere Kirchstrasse 2, 9444 Diepoldsau,
Tel. 071 733 11 33, Fax 071 733 29 29,
E-Mail: sonodoc@netway.at /
andre.dietschi@microlife.ch

Chirurgie

PD Dr. M. Röthlin,
Kantonsspital, 8596 Münsterlingen,
Tel. 071 686 20 27, Fax 071 686 20 31,
E-Mail: markus.roethlin@kttg.ch

Innere/Allgemeine Medizin

Dr. U. Federspiel,
Uraniastrasse 11, 8001 Zürich,
Tel. 01 211 33 75, Fax 01 212 13 17,
E-Mail: urs.federspiel@hin.ch

Gastroenterologie

Dr. P. Hangartner,
Kantonales Spital, 9450 Altstätten,
Tel. 071 757 41 92,
E-Mail: pjhangartner@bluewin.ch

Gefässe

Prof. Dr. med. K. Jäger,
Angiologie, Kantonsspital, 4031 Basel,
Tel. 061 265 51 55, Fax 061 265 53 56,
E-Mail: kjaeger@uhbs.ch

Gynäkologie/Geburtshilfe

PD Dr. R. Zimmermann,
USZ, Frauenklinikstrasse 10, 8091 Zürich,
Tel. 01 255 50 88, Fax 01 255 44 30,
E-Mail: roland.zimmermann@fhk.usz.ch

Pädiatrie

Dr. J. Honegger,
Niesenstrasse 1, 3600 Thun,
Tel. 033 222 25 87, Fax 033 222 21 61,
E-Mail: svupp@solnet.ch,
honegger.j@swissonline.ch

Radiologie

Dr. J. Prim,
Stadtspital Triemli, Radiologie, 8063 Zürich,
Tel. 01 466 11 11, direkt: 01 466 14 45,
Fax 01 466 25 03, E-Mail: jprim@bluewin.ch

Urologie

Dr. S. Jenzer,
Salemspital, 3013 Bern,
Tel. 031 336 50 80, Fax 031 336 50 89,
E-Mail: urologie-salem@hin.ch,
jenzerstephan@bluewin.ch

Präsidenten der Regionalen Sektionen

GREC

Dr. H. J. Bopp,
rue Mauverney 24, 1196 Gland,
Tel. 022 364 43 55, Fax 022 364 56 23,
E-Mail: hans.j.bopp@hin.ch

OSGUM

Dr. M. Häusermann,
Medizinisches Zentrum, Kneippthof,
Kurhausstrasse 34, 8374 Dussnang,
Tel. 071 978 62 62, Fax 071 978 62 63,
Natel: 079 698 38 27,
E-Mail: haeusermann@tbwil.ch

Svizzera Italiana

Dr. med. Paolo Tutta,
Lungolago Motta 12, 6815 Melide,
Tel. 091 649 62 58, Fax 091 649 62 26,
E-Mail: ptutta@ticino.com

Leiter der Arbeitsgruppen

Mamma-Sonographie

PD Dr. K. Biedermann,
Kant. Frauenspital Fontana, 7000 Chur,
Tel. 081 254 81 52, Fax 081 353 80 55,
E-Mail: kurt.biedermann@san.gr.ch

ORL

Dr. B. Peter,
ORL-Klinik KSSG, 9007 St. Gallen,
Tel. 071 494 16 92, Fax 071 494 28 88,
E-Mail: orloa2@ms1.kssg.ch

Physik/Technik

Prof. H. J. Zweifel,
Interstaatliche Fachhochschule für Technik,
Buchs NTB, FB Medizintechnik,
Werdenbergstrasse 4, 9471 Buchs,
Tel. 081 755 33 23, Fax 081 755 54 34,
E-Mail G: zweifel@ntb.ch, Website: www.ntb.ch

Für die modularen Ausweise

Modul Abdomen sowie oberflächliche Weichteile: Sektion Innere/Allgemeinmedizin

Modul Bewegungsapparat mit dem muskuloskelettalen Bereich: Sektion Bewegungsapparat

Modul Chirurgie inklusive intraoperative Sonographie: Sektion Chirurgie

Modul Gefässe: Sektion Gefässe

Modul Gynäkologie:
Sektion Gynäkologie/Geburtshilfe

Modul Halsorgane: Arbeitsgruppe ORL

Modul Mammasonographie:
Arbeitsgruppe Mammasonographie

Modul Pädiatrie: Sektion Pädiatrie

Modul Urologie: Sektion Urologie

Für die Fertigkeitserweise

Hüftsonographie beim Neugeborenen und Säugling sowie für den Schwangerschafts-ultraschall: SGUM/SSUM-Sekretariat

Abdomen: Sektion Innere/Allgemeinmedizin